

**Alle sieben Gebetsformen  
von Nokodemion**

**von ‹Billy› Eduard Albert Meier**



© FIGU 2012

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben,  
lizenziiert unter

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne  
weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich  
erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-  
Center, Hinterschmidrüti 1225, CH-8495 Schmidrüti ZH

## Alle sieben Gebetsformen von Nokodemion

Altherkömmliche Gebetsformen resp. Bewusstseins-Anrufungs- resp. Bewusstseins-Ansprechungsformen in bezug auf das eigene Bewusstsein des Menschen, die auf den Universal-Propheten Nokodemion zurückführen, existieren in mehreren Formen und sind aufgeführt in Nokodemions Speicherbänken. Diese Gebete sind seit alters her in der Anwendungs- und Nutzungsweise gemäss dem früheren Verständnis der Menschen gegeben, die für das Bewusstsein noch den Begriff ‹Geist› benutzten. Diese Formen reichen also von alter Zeit her bis hin in die Neuzeit, zu der den Menschen das Verständnis für den Begriff Bewusstsein gegeben ist. In der ersten Periode der Neuzeit wurde und wird im Gebet noch immer der Begriff ‹Geist› verwendet, gemäss dem altherkömmlichen falschen Verstehen, dass damit eigentlich das Bewusstsein gemeint ist. Doch nunmehr ist die Zeit gereift, dass die richtige Form genannt werden kann, weil die Menschen der heutigen Zeit mehr und mehr zum Verständnis gelangen, dass nicht der Geist, sondern das Bewusstsein der grundlegende Faktor ist, aus dem die Klugheit und der Ideenreichtum usw. hervorgehen. Und letztlich, bis zum endgültigen Wert der Zukunft, in der die Form des Begriffs Bewusstsein vollauf begriffen und benutzt und auch zweifelsfrei verstanden wird,

dass eine rein persönliche Ansprachung in bezug auf das eigene Bewusstsein vorgenommen werden muss, soll auch die neue sowie die letzte für die Zukunft gegebene Gebetsform genannt sein, wie diese – wie alle andern – in Nokodemions Speicherbänken vorgegeben ist.

Eigentlich ist das Gebet seit alters her in verschiedenen Versionen eine Ansprachungsform an das eigene Bewusstsein, wobei seit frühester Zeit infolge Unkenntnis fälschlicherweise statt das Bewusstsein der Geist angesprochen wurde, der jedoch im Menschen als schöpferisch-natürlicher Lebensenergiegeber fungiert und mit seiner Energie das Bewusstsein belebt.

### Zum Verständnis

- 1) Diese neue Gebetsform kann von jedem Menschen je nach Belieben benutzt werden, und sie hat grundsätzlich denselben Wert wie die alte Geisteslehre-Gebetsform. Und wer nicht in der Lage ist, das Gebet resp. die das Bewusstsein ansprechende Anrufung auswendig zu lernen, der begnüge sich damit, das Gebet leise, laut oder still abzulesen, denn so oder so ist die Wirkung in jeder Weise gegeben und wirkt sich mit der Zeit positiv aus.

- 2) Die alte Gebetsform, die auf früheste Zeiten zurückführt, ist in der Anrede auf den Geist ausgerichtet, weil zu frühesten Zeiten in den Sprachen der Menschen der Begriff ‹Bewusstsein› noch nicht geläufig resp. unbekannt war, weshalb stets nur vom ‹Geist des Menschen› die Rede war, wenn von jenen Kräften gesprochen wurde, die aus dem Bewusstsein entstammen. Genau das hat sich leider bis in die heutige Zeit erhalten, weshalb noch in der Gegenwart fälschlich von ‹geistigem Eigentum›, von ‹Geisteskrankheit› und vom menschlichen ‹Geist› die Rede ist, wenn die Auswirkungen und Kräfte des Bewusstseins gemeint sind, wie z.B. die Klugheit, der Ideenreichtum (‹geistiges Eigentum›), die Erkrankung des Bewusstseins (‹Geisteskrankheit›) usw. Und weil der Begriff Bewusstsein zu frühesten Zeiten noch nicht bekannt und allgemein den Menschen nicht geläufig war, konnte er also auch nicht genutzt werden, folglich der Begriff ‹Geist› in den Vordergrund gestellt wurde, der als Ideenkraft und Klugheit des Menschen galt, folglich fortan der Geist als menschliche Triebkraft für alle nicht sichtbaren und nicht fassbaren Kräfte usw. im Verstehen der Menschen Einlass fand. Und da kein besseres Verständnis dafür vorherrschte, wurde der Geist an die Stelle des Bewusstseins gesetzt, folglich unbewussterweise bei der Anrufung (Gebet) des Geistes das Bewusstsein gemeint war. Dies ist seit alters her so gegeben und wird in dieser Weise leider noch heute nicht verstanden,

eben infolgedessen, dass der Geist als Klugheits- und Ideentriebkraft usw. erachtet wird, nicht jedoch das Bewusstsein.

Jeder vernunftbegabte Mensch jedoch, der im Bewusstsein die eigentliche und wahrheitliche Energie und Kraft der menschlichen Klugheit und des Ideenreichtums erkennt und versteht, kann bedenkenlos zu seinem besten Nutzen die neue Gebetsform resp. Bewusstseins-Anrufungs- resp. Bewusstseins-Ansprechungsform benutzen. Erstlich wird es gedanklich-gefühlsmässig etwas fremdartig wirken, doch nach einer gewissen Zeit ergibt sich alles und wird zur Normalität.

**Allwissend, Allmacht, Allkönnend, Allweise, Allwahrheitlich und All-liebend**, dies sind Begriffe, die absolut und nur auf das Bewusstsein zutreffen, jedoch immer auf seinen Evolutionsstand abgestimmt sind. So beziehen sich diese Begriffe in jeder Beziehung also auf den evolutiven Stand des gegebenen Verstehens, Könnens, Wissens, der Wahrheit und Liebe, der Weisheit und Macht des Bewusstseins. Alle diese Begriffe sind also in eine evolutive Begrenzung eingeordnet und nicht in einer Weise dessen zu verstehen, wie religiös-gläubig usw. missverstanden wird, dass die Werte dieser Begriffe und deren Ausübung und Auswirkungen sowie deren Bestehen unendlich seien und nicht mehr übertroffen werden können. Die Wahrheit ist, dass all diese Werte ständig durch Evolutionsvor-

gänge erweitert werden können, wenn sie sich bewusstseinsmässig weiterentwickeln.

Billy

Semjase-Silver-Star-Center,  
14. Februar 2012, 23.48 h

Es gibt ein ur-altherkömmliches Gebet aus der Geisteslehre, das auf Nokodemion selbst zurückführt, das jedoch durch falsche Überlieferungen und durch selbstherrliche Irreführungsmachenschaften der christlichen Kirche ungeheuer böse mit dem sogenannten <Vater unser ...> verfälscht wurde, um durch Angst und Hörigkeit den Glaubenslügen den Weg zur Abhängigkeit zu ebneten.

## **Die vier altzeitlichen Geisteslehre-Gebetsformen von Nokodemion**

### **Erstes Geisteslehre-Gebet von Nokodemion**

- 1) Mein Geist, der du allwissend, allkönnend, allweise, allwahrheitlich und all-liebend in mir bist, dein Name sei geheiligt.
- 2) Deine Allmacht breite sich aus in mir zur Bewusstheit meiner Gedanken, so ich die mir gegebenen und ersammelten Wissen, Kräfte, Weisheiten, Wahrheiten und die Liebe im Universellen, den Frieden und die

Freiheit in bewusstem Können zur Nutzung, Entfaltung und zur Anwendung bringe.

- 3) Deine Allmacht werde zur bewussten Bestimmtheit in mir, in meinem Körper und in allen geistigen Bereichen.
- 4) Lasse deine Allmacht täglich in mir wirksam sein und sich entfalten, und nähre mein Unwissen mit Wissen und Weisheit,
- 5) wodurch ich die begangenen Fehler zu erkennen und zu beheben vermag, die mich auf dem Weg meiner Entwicklung befallen.
- 6) Lasse mich nicht durch materielle und weltliche Dinge und falsche Denkweisen irre Wege gehen und durch Irrlehren in Glaubensabhängigkeit verfallen,
- 7) denn deine Allmacht soll bewusst in mir sein; die Kraft deines Könnens und des Wissens im Absolutum für die Dauer aller Zeiten.

Diese ur-altherkömmliche Form des Gebets von Nokodemion kann, wenn sie einem Mensch zu schwierig ist, auch in verkürzter Form benutzt werden, die grundsätzlich denselben Wert hat und mit kurzen Worten das gleiche bedeutet. Die fett markierten Ziffern der ursprünglichen ersten und längeren Version sind die exakten Auslegungen der Sätze der zweiten und stark verkürzten Version, die folgendermassen lautet:

## **Zweites Geisteslehre-Gebet von Nokodemion**

- 1) Mein Geist, der du bist in Allmacht.
- 2) Dein Name sei geheiligt.
- 3) Dein Reich inkarniere sich in mir.
- 4) Deine Kraft entfalte sich in mir, auf Erden und in den Himmeln.
- 5) Mein tägliches Brot gib mir heute, so ich erkenne meine Schuld und ich erkenne die Wahrheit.
- 6) Und führe mich nicht in Versuchung, nicht in Verwirrung, sondern erlöse mich vom Irrtum.
- 7) Denn dein ist das Reich in mir und die Kraft und das Wissen in Ewigkeit.

Nebst dieser Version gibt es noch verschiedene andere, die in ihrem inhaltlichen Wert jedoch derart geformt sind, dass sie dem Sinn des ur-herkömmlichen Gebets von Nokodemion entsprechen, wie z.B. auch folgendes, das eine kleine Veränderung im 6. Satz aufweist:

## **Drittes Geisteslehre-Gebet von Nokodemion**

- 1) Mein Geist, der du bist in Allmacht.
- 2) Dein Name sei geheiligt.
- 3) Dein Reich inkarniere sich in mir.
- 4) Deine Kraft entfalte sich in mir, auf Erden und in den Himmeln.

5) Mein tägliches Brot gib mir heute, so ich erkenne meine Schuld und ich erkenne die Wahrheit.

6) Und führe mich nicht in Versuchung und Verwirrung, sondern erlöse mich vom Irrtum.

7) Denn dein ist das Reich in mir und die Kraft und das Wissen in Ewigkeit.

### **Viertes Geisteslehre-Gebet von Nokodemion**

1) Mein Geist (Bewusstsein), der (das) du bist in Allmacht, dein Name sei geheiligt (kontrolliert, geehrt).

2) Dein Reich offenbare und inkarniere sich in mir.

3) Deine Kraft entfalte sich in mir, und sie sei wirksam im Irdischen und im Geistigen in ausgeglichener und evolutiver Form.

4) Mein tägliches Brot gib mir heute, wessen ich da bedarf im Irdischen und im Geistigen.

5) Und lasse mich erkennen und beheben meine Fehler, und also lasse mich erkennen und lernen die Weisheit und das Wissen.

6) Erfülle mich mit Kraft gegen Versuchung und Verwirrung, und also gib mir Kraft, so ich mich durch sie vom Irrtum erlöse.

7) Ich lebe nach deinen Gesetzen und nach deinen Geboten, denn dein ist das Reich des Geistes und des Lebens, und die Kraft und das Wissen, und die Wahrheit und Weisheit und Liebe in Allzeitlichkeit.  
SO SEI ES (Amen).

## Die drei neuzeitlichen Geisteslehre-Gebetsformen von Nokodemion

Als letzte zwei Gebete resp. als letzte Bewusstseins-Anrufungs- resp. Bewusstseins-Ansprechungsformen, wie diese im Ursprung auf Nokodemions weise Voraussicht für die Neuzeit gedacht und erschaffen wurden, sind folgende Neuzeit-Gebete gegeben:

### Fünftes Geisteslehre-Gebet von Nokodemion (geschaffen vom zweitletzten Henok)

- 1) Mein Bewusstsein, das du als Schöpfungskraft in mir bist, leite mich allwissend, allkönnend, allweise, allwahrheitlich und all-liebend in allen meinen Dingen.
- 2) Deine Macht breite sich in mir aus, so mir meine Gedanken und Gefühle bewusst werden und ich mir das erarbeitete Wissen, die Weisheiten und alle Wahrheit in bewusstem Können zur Nutzung, Entfaltung und Anwendung bringe und alles zur wahren Liebe, zum Frieden, zur Freiheit und zur Harmonie führe.
- 3) Deine Kraft sei in mir eine bewusste Bestimmtheit, so in meinem Körper und in allen Bereichen meiner Gedanken, Gefühle und in der Psyche.
- 4) Lass deine Kraft sich täglich in mir entfalten und wirksam sein, und nähre mein Wissen mit Liebe, Mitgefühl, Verständnis, Vernunft, Logik und Weisheit.

- 5) Mein Bewusstsein, lass mich alle meine begangenen Fehler erkennen und sie beheben, und vermeide, dass ich neue Fehler begehe, die mich auf dem Weg meiner Entwicklung befallen und mein Fortkommen hindern könnten.
- 6) Lass mich nicht durch materielle, weltliche Dinge und falsche Denkweisen irre Wege gehen und nicht durch Irrlehren in Glaubensabhängigkeit verfallen.
- 7) Mein Bewusstsein, deine Allmacht ist mir allzeit bewusst, so auch die Kraft deines Könnens, des Wissens und der Weisheit, was mir zu aller Zeit immer eigen sei.

### **Sechstes Geisteslehre-Gebet von Nokodemion** (geschaffen vom zweitletzten Henok)

- 1) Mir ist bewusst, dass ich durch die Kraft meines eigenen Bewusstseins in mir wirke und ich allwissend, allkönnend, allweise, allwahrheitlich und all-liebend gemäss meinem Verstand und meiner Vernunft bin und ich mich selbst in allen meinen Dingen führe und leite.
- 2) Meine Macht breitet sich in mir aus, so mir meine Gedanken und Gefühle stets bewusst sind und ich alles erarbeitete Wissen, die Weisheiten sowie die wahrliche Wahrheit in bewusstem Können nutze, entfalte und anwende und alles zur wahren Liebe, zum Frieden, zur Freiheit und zur Harmonie führe.

- 3) Meine Kraft ist in mir eine bewusste Bestimmtheit, so in meinem Körper und in allen Bereichen meiner Gedanken, Gefühle und in der Psyche.
- 4) Meine Bewusstseinskraft entfaltet sich und wirkt täglich in mir, und also begegne ich damit meinem Unwissen und nähre mein Wissen mit Liebe und Mitgefühl sowie mit Verständnis, Vernunft und Weisheit.
- 5) Durch mein Bewusstsein lasse ich mich selbst alle meine begangenen Fehler erkennen und diese beheben, womit ich auch vermeide, dass ich neue Fehler begehe, die mich auf dem Weg meiner Entwicklung befallen und mein Fortkommen hindern könnten.
- 6) Durch meine Liebe, mein Wissen und meine Weisheit lasse ich mich nicht durch materielle, weltliche Dinge und falsche Denkweisen irre Wege gehen und nicht durch falsche Lehren in eine Glaubensabhängigkeit zwingen.
- 7) Durch meine Bewusstseinskraft und meine Bewusstseinsallmacht ist mir gemäss meinem Verstand und meiner Vernunft allzeit alles bewusst hinsichtlich meiner Kraft, meines Könnens, Wissens und der Weisheit, was mir zu aller Zeit immer eigen ist und das ich folgerichtig kontrolliere.

## Siebentes Geisteslehre-Gebet von Nokodemion

(Selbstansprechung –  
geschaffen vom letzten Henok)

- 1) Über die Kraft meines Bewusstseins führe ich mit meinem Verstand und mit meiner Vernunft allein die Allmacht über mein Wissen, die Wahrheit, mein Können, meine Liebe und Wahrheitlichkeit aus.
- 2) Allein meine Macht breitet sich in mir aus, jedoch keine andere, so ich mir stets meiner eigenen Gedanken und Gefühle bewusst bin und mein Wissen, meine Weisheit und mein Können entfalte und nutze und damit alles zur wahren Liebe, Freiheit, Harmonie und zum Frieden in mir führe.
- 3) Die Kraft meines Bewusstseins ist mir eine Bestimmtheit, so ich sie zum eigenen Wohl für meine Gedanken und Gefühle und die Psyche sowie für meinen Körper nutze.
- 4) Täglich entfalte und nutze ich meine Bewusstseinskraft, so sie ständig in mir wirkt und mich meinem Unwissen begegnen lässt, wodurch ich mein Wissen und meine Weisheit mit Liebe, Mitgefühl sowie mit Verständnis und Vernunft nähre.
- 5) Durch die Kraft meines Bewusstseins erkenne ich selbst meine Fehler und behebe sie und vermeide, neue zu begehen, so mich keine mehr in meiner Entwicklung und im Fortkommen hindern können.
- 6) Die Kraft meines Bewusstseins lässt mich falsche Lehren, falsche Denkweisen und alle Gefahren von

Glaubensabhängigkeit sowie von schädlichen materiellen und weltlichen Dingen erkennen und sie vermeiden.

- 7) Durch meine Bewusstseinskraft bin ich selbst meines Verstandes und meiner Vernunft mächtig, und durch die Allmacht meines Bewusstseins bin ich mir allzeitlich meiner Kraft, meines Könnens, meines Friedens und Wissens sowie meiner Weisheit, Liebe und Harmonie bewusst und kontrolliere alles.